

## Anlage 5 – Stellungnahme Ordnungsamt

**Von:** Schmid, Andrea

**An:** Münsch, Peter

**Betreff:** Ausbau der Riedlinger Straße / Varianten für Kreuzung und Radverkehr / Teil 1

Hallo Herr Münsch,

entschuldigen Sie – meine Stellungnahme wurde wohl nicht versendet wie ich jetzt festgestellt hatte.

Anbei nochmals meine Stellungnahme:

- Die sieben Stellplätze sind von unserer Seite aus nicht möglich – es handelt sich hierbei um einen Neubau der Straße daher sind bei der Einrichtung der Parkplätze die Sichtbereiche zu berücksichtigen.
- Die Bushaldebereiche direkt vor der Kreisverkehrsanlage sind aus verkehrsrechtlicher Sicht unproblematisch zu sehen – die entsprechenden Merkblätter (Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren sowie die Empfehlungen für Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs (EAÖ) ) sind zu beachten
- Der fehlende Linksabbieger wird aus verkehrsrechtlicher Sicht unproblematisch gesehen - es kommt zu Verzögerungen im fließenden Verkehr was jedoch auch gewünscht ist.
- Auslegungsgeschwindigkeit von 30 km/h ist unproblematisch zu sehen – die Beschilderung wird jedoch anlog dem aktuellen Stand erfolgen
- Auf den FGÜ kann aufgrund der Geschwindigkeit verzichtet werden
- Die Radverkehrsführung durch den KV sollte gemäß Musterlösung für Radverkehrsanlagen in BW Nr. 4.5-1 geführt werden.
- Eine optische Durchführung des Gehwegs wird aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht nicht zugestimmt – aus verkehrsrechtlicher Sicht bestehen keine Möglichkeiten dies rechtlich richtig umzusetzen

Zu den Punkten:

- Radeinfädelung Wolfentalstraße/Felsengartenstraße und Weiterführung in die Innenstadt
- Fußgängerquerungssituation Einmündung Theaterstraße/Riedlinger Straße/Felsengartenstraße

Kann von uns keine Aussage getroffen werden. Grundsätzlich sehen wir jedoch keine Bedenken den unsicheren Radfahrer an der Wolfentalstraße/Felsengartenstraße einfädeln zu lassen. Der sichere Radfahrer wird den Umweg nicht in Kauf nehmen und den Angebotsstreifen nutzen

Die Fußgängersituation an der Theaterstraße/Riedlinger Straße/Felsengartenstraße ist aus verkehrsrechtlicher Sicht nicht optimal aufgrund der baulichen Gegebenheiten aber nicht anders zu machen. Der Baum ist jedoch aufgrund der Sichtbehinderung in diesem Bereich zu verneinen.

Grundsätzlich wird von unserer Seite der einseitige Schutzstreifen vor dem Angebotsstreifen und der Kreisverkehr vor dem Kreuzungsbereich Steigmühlstraße bevorzugt.

Der beidseitige Angebotsstreifen wird aufgrund der Straßenbreite von uns als bedenklich angesehen, da dieser meist überfahren wird um den Abstand zum entgegenkommenden Fahrzeug einhalten zu können.

Favorit der Straßenverkehrsbehörde ist daher die Variante Kreisverkehrsplatz Radfahrstreifen

Viele Grüße

**Andrea Schmid**  
Sachbearbeitung

Ordnungsamt - Straßenverkehrsbehörde  
Telefon 51-200

**Von:** Münsch, Peter

**An:** Schmid, Andrea

**Betreff:** Ausbau der Riedlinger Straße / Varianten für Kreuzung und Radverkehr / Teil 1

Hallo Frau Schmid,

anbei die vom Ingenieurbüro ES Tiefbauplanung überarbeiteten Ausbaupläne zur Riedlinger Straße. Sie sollten in ihrer Stellungnahme auf folgende Themen zusätzlich eingehen:

- 7 Stellplätze in Sichtbereichen von öffentlichen und privaten Zufahrten
- Bushaltestellenbereiche direkt vor der Kreisverkehrsanlage
- Fehlender Linksabbieger in den Schlierholzweg
- Auslegungsgeschwindigkeit Tempo 30 km/h auf der gesamten Ausbaulänge
- Verzicht auf Fußgängerüberweg bei Profil 0+280
- Radeinfädelung Wolfentalstraße/Felsengartenstraße und Weiterführung in die Innenstadt
- Fußgängerquerungssituation Einmündung Theaterstraße/Riedlinger Straße/Felsengartenstraße
- Gehweg läuft optisch durch bei Einmündung Kapuziner Straße und Fritz Lieb Straße

Falls sie weitere Fragen haben können sie gerne auf mich zukommen.

Schönen Gruß

Peter Münsch

Amtsleiter Tiefbau

Telefon +49 7351 51-280

Telefax: +49 7351 51-85280

[P.Muensch@biberach-riss.de](mailto:P.Muensch@biberach-riss.de)